

Zweitstudium

Beitrag von „Instrukteur“ vom 22. Juli 2019 12:20

Neben der openVHB gibt es übrigens auch noch das Angebot [oncampus](#), ein Service der FH Lübeck, die Inhalte werden aber von unterschiedlichen FHS geliefert. Oder um am Zahn der Zeit zu sein: es gibt auch die [Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit](#) (bereitgestellt von der Universität Bremen), dort bietet man ebenfalls MicroMasters (analog zu edX und US Universitäten) an.

Zitat von Krabappel

Danke für den Tip, Instrukteur!

Würdest du ungesehen 400\$ überweisen? Also woher weiß man, wie gut die Angebote sind?

LG

Nein, ohne das Angebot vorher ausprobieren zu können bestimmt nicht. Aber idR. gibt es eine Möglichkeit des unverbindlichen Testens, wie zuvor von Thorsten erwähnt. Ansonsten kann man mMn. Angeboten von staatlichen Bildungsinstitutionen durchaus trauen. Zur Not kann man noch recherchieren was z.B. von der University of Maryland (ein Public Ivy) zu halten ist.

Grundsätzlich möchte ich an der Stelle aber noch dazu raten, dass man sich in seiner Umgebung um einen Lernpartner bemüht. Zu zweit in einem Lerntandem zu arbeiten macht mehr Spaß und die Wahrscheinlichkeit, dass man den MOOC durchzieht ist alleine durch die dadurch entstandene Verbindlichkeit höher. Als Einzelkämpfer kann e-Learning funktionieren, aber leicht fällt's häufig nicht. Soziales Lernen spielt schon eine wichtige Rolle und diese Facette kann ein MOOC nur bedingt mittels sozialer Medien abbilden.